

## **Regierung denkt über Rauchverbot in Autos nach**

Die Bundesregierung erwägt nach den Worten der Drogenbeauftragten Sabine Bätzing ein Rauchverbot in Autos. «Wir prüfen gerade, ob und wie es möglich ist, Rauchen beim Autofahren zu verbieten», sagte Bätzing dem Bremer «Kurier am Sonntag». Zwar würde dies einen Eingriff in die Privatsphäre des Einzelnen bedeuten, doch müsse man sich ernsthaft fragen, ob Verkehrssicherheit und Gesundheitsschutz nicht höher zu bewerten seien.

Bätzing sagte, wer etwa mit Kindern im Auto unterwegs sei und rauche, handele verantwortungslos: «Im Inneren des Fahrzeugs ist die Gesundheitsgefahr durch den Qualm schließlich um ein Vielfaches höher als in anderen Bereichen.» Auch Schulen und Gaststätten müssten rauchfrei werden, forderte die SPD-Politikerin. Die Drogenbeauftragte forderte die Gesundheitsminister der Länder vor dem Nichtrauchergipfel am Freitag auf, den Weg für strikte Rauchverbote in der Gastronomie freizumachen: «Die Länder sind in der Pflicht. Wir können uns in Deutschland nicht weiter erlauben, die Gefahren des Passivrauchens zu ignorieren.» Weitgehenden Ausnahmeregelungen und freiwilligen Lösungen erteilte Bätzing eine Absage.

Regeln seien nur dann effektiv, wenn sie für alle gälten. Deshalb sei nur mit gesetzlichen Maßnahmen etwas zu erreichen. So seien Unterscheidungen in Schank- und Speisegaststätten nur schwer umzusetzen und deshalb auch nicht verbraucherfreundlich. Die Angst der Gastronomie vor Umsatzeinbußen hält Bätzing unter Verweis auf andere Länder für unbegründet. In Irland und Italien seien die Umsätze bald nach Einführung des Rauchverbots wieder gestiegen.

Quelle (N24.de, AP)

Zum Originalbeitrag